

Kreisrelegation MKK in Niedergründau

Der TTV Gründau IV (Niedergründau) steigt bei seinem Heimspiel nach der Tischtennis Relegation in der Helmut-Wolf-Halle in Niedergründau nachträglich in die Kreisliga auf. Das gleiche Kunststück glückte dem TV Lützelhausen IV, die aus der zweiten in die 1. Kreisklasse nachrückten. Und auch die TTG Biebergemünd IV schaffte mit einem 9:7-Sieg gegen den TTC Lieblos IV den Sprung von der dritten in die 2. Kreisklasse.

Aufstieg in die Kreisliga

Gründau IV – Horbach II 9:1: Dieses Resultat ist eine faustdicke Überraschung. Beide Vizemeister galten als gleichwertig. Allen war klar: Wer diese Partie gewinnt steigt auf. Die Niedergründauer waren für die TTG aber wie eine Fata Morgana. Sie „zauberten“ und kamen durch Achtzehnter/Emmel, Kircher/Henning, Griebmann/Meyer (11:8 im Fünften gegen C. Rienecker/Krebs), Achtzehnter (2), Emmel (13:11 im Fünften gegen Muth), Griebmann, Finzel und Henning zu einen nie für möglich gehaltenen Kantersieg. Muth/A. Rienecker holte den Ehrenpunkt.

Roßdorf III – Wittgenborn II 7:9: Als die KGW-Akteure bereits mit 4:1 führten, sah alles nach einem klaren Wittgenbörner Erfolg aus. Am Ende machten Groth/Schmidt (2) den Arbeitssieg dingfest. Hübner/Koch, Protzmann (2), Groth, Koch, Paller und Schmidt freuten sich. Für den TVR siegten Kress/Keim, Scherer, Kress, Pawlik, Köhler (2) und Keim.

Horbach II – Roßdorf III 9:0: Nach zwei Stunden war alles aus. Muth/A. Rienecker, Walther/Ludwig, C. Rienecker/Schwab (16:14 im Fünften), Muth, A. Rienecker, Walther (11:9 im Fünften), Ludwig, C. Rienecker und Schwab spielten sich den „Frust“ von der Seele.

Gründau IV – Wittgenborn II 9:4: Die letzte Hürde ist genommen, denn das nächste Spiel gegen Roßdorf III galt als leichtes Unterfangen. Niedergründau dominierte von Beginn an. Achtzehnter/Emmel, Griebmann/Meyer, Emmel, Achtzehnter (2), Griebmann (2), Finzel und Kircher heißen die großen Gewinner. Für die KGW setzten sich Groth/Schmidt, Hübner, Paller und Protzmann durch.

Gründau IV – Roßdorf III 9:1: Das war die Kür zum Aufstieg. Achtzehnter/Emmel, Kircher/Henning, Griebmann/Meyer, Achtzehnter (2), Emmel, Kircher, Finzel und Henning marschieren unangefochten in die Kreisliga. Kress holte den Ehrenpunkt.

Horbach II – Wittgenborn II 9:6: Von der personellen Besetzung her waren die Freigerichter natürlich Favorit. Und sie gaben sich auch keine Blöße. Allerdings hatten sich die Freigerichter das Siegen einfacher vorgestellt. Muth/A. Rienecker, C.

Rienecker/Krebs, Muth, Krebs (2), C. Rienecker (2), Walther und A. Rienecker schmetterten die TTG auf den zweiten Platz in der Relegation. Groth/Schmidt, Groth (2), Paller (2) und Schmidt hielten aus Sicht der KGW erfolgreich dagegen. Tabelle: 1. Gründau IV 6:0, 27:6, 2. Horbach II 4:2, 19:15, 3. Wittgenborn II 2:4, 19:25, 4. Roßdorf III 0:6, 8:27.

Aufstieg in die 1. Kreisklasse

Lützelhausen IV – Großauheim 9:5: Die mit zwei Bezirksoberliga- und Bezirksligaspielern angetretenen Auheimer galten als Favorit. Allerdings entpuppte sich der TVL, der wieder von einer großen Fangemeinde unterstützt wurde, als

„Königsmörder“. Beim 5:5 schlugen Frey, Dietrich (2), H. Seyler und Rotter (2) eiskalt zu. Seyler/Seyler, Herrmann/Rotter und Herrmann komplettierten den Husarenstreich.

Biebergemünd II – Ulmbach III 9:4: Klare Sache für die TTG. Bereits nach den Doppelsiegen von Horchler/Metzke, Senzel/Neis und Wagner/Grob befand sich die TTG

auf der Gewinnerstraße. Metzke (2), Wagner (2), Neis und Horchler machten den Sack zu. Für Ulmbach punkteten Kozakiewicz (2), Krebs-Thieme und Schleich.

Großauheim – Biebergemünd II 9:6: Jedes andere Ergebnis wäre möglich gewesen.

Grob (8:11 und 12:14) sowie Wagner (6:11) kassierten Fünf-Satz-Niederlagen.

Horchler/Metze und Wagner/Grob hatten im Dress der Biebergemünder sogar den bessere Start. In den Einzeln waren dann aber nur noch Metzke, Wagner und, Neis (2) erfolgreich.

Ulmbach III – Lützelhausen IV 6:9: Das war ein echtes „Kampfspiel“. Sieben Fünf-Satz-Partien sind der Beweis. Beim 6:7 blieb dann der TVL ganz cool und markierte durch Herrmann (2) und Rotter (2) die entscheidenden Punkte zum Sieg. Seyler/Seyler, Herrmann/Rotter, H. Seyler, Dietrich und Frey steuerten weitere Punkte bei. Die Zähler beim Verlierer buchten Kozakiewicz/Krebs-Thieme, Kozakiewicz (2), Krebs-Thieme, A. Müller und Schleich.

Großauheim – Ulmbach 9:2: Mit diesem Kanter Sieg holte sich Großauheim den zweiten Platz in der Gesamtwertung. Diese könnte zum Aufstieg berechtigten, wenn es bis zu 15. Juni noch Mannschafts-Abmeldungen gibt.

Lützelhausen IV – Biebergemünd II 9:7: Den Linsengerichter hätte sogar eine knappe Niederlage zum Gesamtsieg und Aufstieg gereicht. Aber die Rotter-Truppe machte den dritten Sieg im dritten Spiel perfekt. Die Brüder Seyler (Harald und Jürgen) holten den neunten Zähler. Frey/Dietrich, Frey (2), J. Seyler (2), Herrmann, Heinze und Dietrich waren auch am Triumph beteiligt. Senzel/Neis, Wagner/Grob, Neis (2), Metzke, Grob und Wagner – so heißen die TTG-Punktesammler. Tabelle: Tabelle: 1. Lützelhausen IV 6:0 Punkte, 27:19 Spiele, 2. Großauheim 4:2, 23:17, 3. Biebergemünd 2:4, 22:22, 4. Ulmbach III 0:4, 12:27.

Aufstieg in die 2. Kreisklasse

Lieblos V – Biebergemünd IV 7:9: Ein unglaublicher Tischtennis-Krimi endete mit dem Aufstieg der Biebergemünder. Dabei zündete Lieblos zu Beginn den Turbo.

Müller/Weckbecker, Wiedersum/Joachim und Metzger/Hummel schossen die Gründauer zur 3:0-Führung. Alles sah nach einem leichten Sieg der Gründauer aus.

Später glückten jedoch nur noch Weckbecker (2), Joachim und Müller Siege.

Reinhardt/Stichel zeichneten sich für den TTG-Sieg verantwortlich. Stichel (2), Bossert (2), Neis (2) Reinhardt und Kreuter heißen die weiteren Gewinner des Tages. **KPW-**

MKK Rainer Michelmann

In Niedergründau wurden aber nicht nur Aufstieger gefeiert. Es ging auch in der Abstiegsrelegation zur Sache. Unterreichenbach III (9:7 gegen Oberrodenbach III) bleibt der 1. Kreisklasse erhalten, während Lieblos V (7:9 gegen Kesselstadt IV) den Abstieg aus der 2. Kreisklasse hinnehmen muss.

Abstieg aus der 1. Kreisklasse

Unterreichenbach III – Oberrodenbach III 9:7: Nach dem bitteren Abstieg der KSG II konnte zumindest die Dritte den Klassenerhalt realisieren. In der spannenden Angelegenheit (2:0, 5:1, 8:7) „warf“ V. Schenk/Buga (2) den Notanker. Beim 8:8 wäre die KSG abgestiegen. E. Schenk/Grauel, das alles überragende Garanten-Trio E. Schenk (2), der einen 2:9-Rückstand in einen 12:10-Sieg umwandelte, V. Schenk (2) und Buga (2) reihten sich in den Spielbogen ein. Für den TVO waren im Bilde Zell/Tack, Zell, Tack (2), Spöhrer (2) und Freyer. Nur eine Kleinigkeit fehlte zum Klassenerhalt.

Abstieg aus der 2. Kreisklasse

Lieblos IV – Kesselstadt IV 9:4: Dank einer mannschaftlich starken Leistung haben die Liebloser hochverdient den Ligaverbleib realisiert. Bauer/Kalbfleisch, Weigärtner/Dengler, Bacher (2), Kalbfleisch, (2), Weigärtner, Dengler und Müller

ließen es krachen. De Castro/Fass, G. Werner (2) und K. H. Werner betrieben nur Ergebniskosmetik. **KPW-MKK Rainer Michelmann**
Der Oberschiedsrichter Peter Kiehl (Salmünster) achtet bei der zweitägigen Veranstaltung (**Auf- und Abstiegsspiele**) in Niedergründau ganz besonders auf das Schlägermaterial. Zwei musste er beanstanden. „Mit Löchern mitten im Schläger kann man nicht spielen“. Die Betroffenen hatten noch Ersatzschläger dabei. Kiehl begutachtet auch die Aufschläge. Und im Gespräch mit dem **KPW** wies er daraufhin, dass der Kreis derzeit 23 lizenzierte Schiedsrichter hat. 30 bis 35 wären notwendig, um besser planen zu können. „Die Schiedsrichter-Ausbildung kostet nur 35 Euro. 50 Euro werden aber als Strafen fällig, wenn ein Verein ab der Kreisliga keinen Schiedsrichter stellen kann. Wer Interesse an einer Ausbildung hat, kann sich unter 06056-5636 bei mir melden“, startete Peter Kiehl einen Aufruf. **KPW-MKK Rainer Michelmann**